Prof. Dr. Hans-Jörg Kreowski, Dr. Sabine Kuske Studiengang Informatik 06. Dezember 2004 Aufgaben 4

Linzer Str. 9a OAS 3001, 3005

Tel.: 2956, 2335, 3697 (Sekr.), Fax: 4322

E-Mail: {kreo,kuske}@informatik.uni-bremen.de

www.informatik.uni-bremen.de/theorie

Theoretische Informatik I

4. Übungsblatt

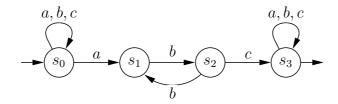
- 1. Konstruiere kontextfreie Grammatiken für die folgenden beiden Sprachen
 - (a) Die Menge aller regulären Ausdrücke über einem Alphabet I.

15%

(b) $\{a^i b^j c^k \mid i = j \text{ oder } j = k\}.$

15%

2. Betrachte den folgenden endlichen Automat A.



(a) Konstruiere zu A die rechtslineare Grammatik gemäß Kapitel 10 im Skript.

10%

(b) Beweise $s_2 \in d^*(s_2, (bb)^n)$ für alle $n \in \mathbb{N}$. (Beachte: $(bb)^0 = \lambda$.)

10%

3. Sei G = (N, T, P, S) eine kontextfreie Grammatik. Ein Symbol $A \in N$ heißt $n\ddot{u}tzlich$, falls es eine Ableitung $S \xrightarrow{*}_{P} uAv \xrightarrow{*}_{P} w$ gibt, mit $u, v \in (N \cup T)^*$ und $w \in T^*$. Das heißt, A kommt in einer Ableitung vor, die mit dem Startsymbol beginnt und mit einem terminalen Wort endet. Andernfalls ist A nutzlos. Analog ist jede Regel aus P nutzlos, falls sie nutzlose Symbole enthält.

Betrachte die Grammatik $G = (\{S, X, Y, Z\}, \{a, b\}, P, S)$ mit den Regeln S ::= aXZS|X, X ::= aSXa|ZSX|a, Y ::= bYX|ab, Z ::= Za.

(a) Welche Regeln aus G sind nutzlos? (10%)

(b) Bestimme die von G erzeugte Sprache L(G). (10%)

- 4. Betrachte die kontextfreie Grammatik $G = (\{S\}, \{a, b\}, P, S)$ mit den Produktionen $S := aS \mid Sb \mid a \mid b$.
 - (a) Zeige mit vollständiger Induktion über die Länge der Ableitung:

$$S \xrightarrow{k} w \text{ mit } k \geq 1 \text{ impliziert } w = a^m X b^n \text{ mit } m + n \geq 1 \text{ und } X \in \{S, \lambda\}.$$

(15%)

(b) Zeige mit vollständiger Induktion über $m + n \ (m, n \ge 0)$:

$$S \xrightarrow{*} a^m Sb^n$$
.

(15%)

Mit a) erhält man $L(G) \subseteq \{a^mb^n \mid m+n \geq 1\}$, weil jede Ableitung in ein terminales Wort mindestens die Länge eins hat und S in einem terminalen Wort nicht vorkommt. Außerdem gilt $\{a^mb^n \mid m+n \geq 1\} \subseteq L(G)$, denn nach b) existiert für alle $m,n \geq 0$ eine Ableitung $S \xrightarrow{*}_{P} a^mSb^n$. Wird S nun durch a oder b ersetzt, erhalten wir $S \xrightarrow{*}_{P} a^{m+1}b^n$ oder $S \xrightarrow{*}_{P} a^mb^{n+1}$.

Die bearbeiteten Übungsaufgaben sind spätestens in der Woche vom 03.01.2005 in den Tutorien abzugeben.